



Das wichtigste politische Ereignis ist zweifellos die Stichwahl zur Bestimmung des nächsten Präsidenten der Republik Peru am Sonntag, dem 4. Juni, zu der sich Alan García (APRA) und Ollanta Humala (UPP) stellen.

Die in Deutschland ansässigen Peruaner können wie bei der ersten Wahlrunde in den Generalkonsulaten in Hamburg und Frankfurt, den Honorarkonsulaten in Bremen und Hannover und in der Botschaft in Berlin in der Zeit von 8 bis 16 Uhr ihre Stimme abgeben. Um 16 Uhr schließen die Wahllokale nach Maßgabe des peruanischen Wahlgesetzes.

“1000 Jahre INKAgold” in Berlin

Unter der Schirmherrschaft der Botschaft und des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, wurde am 19. Mai in der deutschen Hauptstadt die Ausstellung “1000 Jahre INKAgold” eröffnet, bei der 87 Originalstücke aus massivem Gold präinkaischer Kulturen und des Inkareichs aus der Sammlung des Goldmuseums von Peru gezeigt werden sowie 100 Leihgaben aus Keramik und anderen Materialien, die das Grassi-Museum Leipzig zur Verfügung gestellt hat. An der Eröffnungsveranstaltung nahmen mehr als 450 Personen teil, darunter Persönlichkeiten des Berliner Senats, der deutschen Regierung, des diplomatischen Corps sowie aus Kultur und Gesellschaft. Prinz Alexander von Sachsen moderierte die Veranstaltung und Botschafter Carlos Higuera eröffnete diese großartige Ausstellung, wobei er den kulturellen Reichtum unserer Jahrtausende alten Vergangenheit hervorhob und den Persönlichkeiten und Institutionen dankte, die diese Ausstellung ermöglicht haben.

Bei der Eröffnung hieß die Botschaft die Gäste mit unserem köstlichen Pisco sour willkommen und die Deutsche Bank reichte ein hervorragendes warmes Buffet auf der Grundlage peruanischer Gerichte. Die Ausstellung wird bis zum 30. Dezember für das Publikum geöffnet sein und danach in Hamburg gezeigt werden.



Steigerungsrate des peruanischen Bruttoinlandsprodukts höher als 10 %

Die Londoner Wochenschrift “The Economist”, lobt die Expansion der peruanischen Wirtschaft und gibt an, dass innerhalb von zwölf Monaten bis März 2006 das Bruttoinlandsprodukt die erstaunliche Steigerung von 10,7 % erfahren hat, den höchsten Wachstumsprozentsatz seit 1997, und damit Singapur (10,6 %) und China (10,2 %) übertrifft.

Handelsüberschuss belief sich im ersten Quartal auf 1.176 Millionen US\$

Wie die Banco Central de Reserva (BCR) verlauten ließ, wies die Handelsbilanz im ersten Quartal des Jahres ein Plus von 1.176 Millionen US\$ auf, d. h. 86 Millionen US\$ mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die BCR präzisierte, dass Waren im Wert von 818 Millionen US\$ (22 %) mehr exportiert wurden und die Importe um 732 Millionen US\$ (28 %) höher lagen (RPP, 19. Mai).

Investitionen in den Energiesektor sollen in den nächsten Jahren steigen

Der peruanische Energiegewinnungssektor soll in den kommenden fünf Jahren mit Investitionen in Höhe von ca. 8.650 Millionen Dollar rechnen können, teilte der Präsident der Nationalen Gesellschaft für Bergbau, Öl und Energie (SNMPE), Carlos del Solar, mit. Er führte aus, dass die Investitionen hauptsächlich in die Erschließung fließen werden (Las Bambas und La Granja mit 1.000 Millionen US\$ bzw. 700 Millionen US\$), in das Camisea-Projekt zum Export von Flüssigerdgas (LNG) und den Bau von neuen Anlagen bzw. die Erweiterung bestehender (Cerro Verde und Modernisierung der Schmelzanlage Ilo). (RPP, 19. Mai)

Der VIII. Internationale Tourismussalon öffnet in Lima seine Pforten

Alle Reisziele der Welt, alle denkbaren Tourismuspakete und -touren für jeden Geschmack und alle Bedürfnisse, standen im Mittelpunkt des Achten Internationalen Tourismussalons – SIT 2006, der wichtigsten Tourismusmesse Südamerikas, die vom 25. bis 27. Mai im Kongress-Zentrum des Hotels María Angola in Lima stattfand. Diese prestigereiche Veranstaltung, die als die größte und wichtigste Tourismusmesse Südamerikas gilt, empfing in diesem Jahr mehr als 30.000 Besucher und 317 Aussteller, darunter Hotelfachleute, Fluggesellschaften, Vertreter peruanischer Regionalbehörden und Repräsentanten von Fremdenverkehrsämtern aus zahlreichen Ländern der Welt.

Auf Flügen von Air Berlin wird peruanischer Kaffee angeboten



Auf den Flügen von Air Berlin, der zweitwichtigsten deutschen Fluggesellschaft, wird seit einigen Wochen der Kaffee "Intención" angeboten, der auf der Grundlage einer hauptsächlich aus peruanischem Café arábico geschaffenen Komposition produziert wird. Es handelt sich dabei um ein Projekt des „Gerechten Handels“ zugunsten peruanischer Kaffee-Anbauer in benachteiligten ländlichen Gebieten. Bei diesem Projekt zahlt der Konsument einen Aufpreis, wodurch nicht nur Produktions-, Wartungs- und Exportkosten gedeckt sind, sondern der auch Investitionen in soziale, ökologische und Wirtschaftsprojekte in den Anbaugebieten möglich macht. (Informationsblatt 309, 18. Mai 2006)

"Ombudsmann" für Kinder wird geschaffen

Die "Ombudsfrau" des Volkes, Beatriz Merino, kündigte die Schaffung einer Schlichtungsstelle für Kinder an, die in den nächsten Monaten eingerichtet werden und die Tätigkeit öffentlicher Institutionen zur Vertretung der Rechte von Minderjährigen beaufsichtigen soll. Merino teilte mit, dass die neue Einrichtung unter anderem Aktionen zur Beseitigung von Misshandlungen und Kinderprostitution koordinieren wird. Der "Ombudsmann" für Kinder wird auch eine Stelle sein, um die Stimmen der Kinder selbst zu hören, die nicht unbeachtet bleiben werden. Frau Merino wies darauf hin, dass die Schaffung der Schlichtungsstelle für Kinder von den Vereinten Nationen unterstützt wird.

Peru unterzeichnet Vertrag über Nahrungsmittelhilfe mit dem WFP

Außenminister Oscar Maúrtua und der Vertreter des Welternährungsprogramms (WFP) in Peru, Guy Gauvreau, haben am 18. Mai einen Grundlagenvertrag unterzeichnet, der es erlauben wird, schnellere und bessere Nahrungsmittelhilfe zu leisten und Projekte zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in unserem Land zu unterstützen. Diese wichtige Institution wird auch die nationalen Kapazitäten auf anderen Gebieten stärken, wie z. B. Unterstützung bei der Dezentralisierung der Sozialhilfe, Kooperation bei AIDS-Programmen und Kostensenkung bei der Schulspeisung. (Pressemitteilung 252-06, 18. Mai)

Ausstellung "Im Norden Perus"

Am 13. Juni wird um 18 Uhr im Maria-Reiche-Saal der Botschaft die Ausstellung "Im Norden Perus" der deutschen Fotografin und Journalisten Gerta Stecher eröffnet. Die Schau zeigt Fotos von Trujillo, den Stränden des Badeortes Huanchaco, dem Hafen von Eten und den archäologischen Fundstätten in diesem Gebiet, wie die Festung Chan Chan und die Huaca de la Luna. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wird Herr Prof. Dr. Hans-Otto Dill gegen 19.15 Uhr einen Vortrag zum Thema "Inkas und Kondore – peruanische Literatur in Deutschland" halten. Die Ausstellung wird bis zum 31. Juli für das Publikum zugänglich sein.



Deutsche bewundern peruanische Kultur am Tag der offenen Tür der Botschaften

Am vergangenen 20. Mai fand in Berlin der "Tag der offenen Tür der Botschaften" statt. Zusammen mit 30 anderen Vertretungen beteiligte sich die Botschaft an dem Ereignis, bei dem das deutsche Publikum u. a. die diplomatischen Missionen besuchen, mehr über das jeweilige Land erfahren, landestypische Speisen und Getränke verkosten und Souvenirs mitnehmen konnte. Die Botschaft verteilte bei diesem Anlass Beutel mit peruanischen Motiven, Broschüren und kleine Andenken. In landestypische peruanische Trachten gekleidete Damen verliehen dem Ereignis zusätzlichen Glanz. Insgesamt kamen 400 Interessenten, die von dem Reichtum unserer Jahrtausende alten Vergangenheit beeindruckt waren. (Informationsblatt 319, 24. Mai)

Konzert "Weil wir Peruaner sind"

Am 28. Juni um 19.30 Uhr wird in der Laeishalle in Hamburg das Konzert "Weil wir Peruaner sind" mit Franklin González und seiner Gruppe zugunsten des Projekts „Mesa Redonda“ stattfinden, das die Opfer der großen Brandkatastrophe in Lima am 29. 12. 2001 unterstützt. Eintrittskarten können beim Generalkonsulat der Republik Peru in Hamburg unter der Rufnummer 040-476745 erworben werden. Nähere Informationen sind auf der Webseite des Generalkonsulats - www.conperham.de –zu finden.



Wer sind wir?

Botschaft der Republik Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin
Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77
www.embaperu.de , www.conperberlin.embaperu.de
gabinete@embaperu.de In Lima: www.rree.gob.pe